

Brosch. Als Gepäc führte man an Lebensmitteln allein 50 Centner mit sich, das ganze Gepäc wog 90 Centner.

Am 20. Mai wurde das Schiff verlassen, an demselben Tage, an welchem einst Kane den Rückzug angetreten hatte.

Es war ein eigenes Gefühl, mit dem man von dem stattlichen Tegethoff Abschied nahm. Allen Gefahren hatte derselbe bisher den kräftigsten Widerstand entgegen gesetzt, unter seinem schützenden Obdach hatte man Kälte und Winterstürme ungefährdet ertragen; noch barg er eine Fülle der verschiedensten, für das tägliche Leben so nothwendigen Gegenstände, und doch mußte man ihn aufgeben, um das nackte Leben zu retten. Eine reichliche Menge von Proviant, wohl noch für ein halbes Jahr ausreichend, die kostbare Bibliothek, die botanischen, zoologischen und geologischen Sammlungen nebst 67 zubereiteten Eisbärstellen blieben zurück. Nur die sorgfältig gebuchten Resultate der meteorologischen und magnetischen Beobachtungen, die Schiffspapiere und die Skizzen des erforschten Landes wurden, in Blechkisten wohl verpackt und verlöthet, mitgenommen.

Der mühsame, an bitteren Erfahrungen überreiche Rückzug begann. Außerst gering nur waren die Erfolge der ersten Tage. Tief sanken Schlitten und Boote in den erweichten Schnee, 11 — 12 Mann waren nothwendig, um nur einen Schlitten oder ein Boot vorwärts zu bringen, und deshalb mußte der Weg mehrmals zurückgelegt werden, meistens dreimal Lasten ziehend und zweimal ledig. Am ersten Tage kam man nur eine Meile vorwärts, in den nächsten waren die Fortschritte sogar noch geringer, so daß man den Weg, den man nach einer Woche überwunden